

## **Kleine Anfrage**

**des Abg. Dr. Erik Schweickert FDP/DVP**

**und**

## **Antwort**

**des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus**

### **Entwicklung des Enzkreises nach zehn Jahren grün-schwarzer Landesregierungen**

#### **Kleine Anfrage**

Ich frage die Landesregierung:

1. Inwiefern und auf Basis welcher Merkmale ist sie der Auffassung, dass sich die Umstände und das Leben der Menschen im Enzkreis seit dem Jahr 2016 verbessert haben?
2. Wie entwickelten sich im Enzkreis die demografischen Merkmale Einwohnerzahl, Zahl der Personen mit Migrationshintergrund, Durchschnittsalter, Geburtenrate, Altersstruktur (nach den Altersgruppen: unter 15, 15 bis 17, 18 bis 24, 25 bis 39, 40 bis 64 und 65 plus) und Haushaltsgröße von 2016 bis 2026 auch im landesweiten Vergleich?
3. Wie entwickelten sich im Enzkreis die Schülerzahlen an den verschiedenen Schularten und die Zahl der erworbenen Bildungsabschlüsse (aufgeteilt auf die Schularten bzw. die angebotenen Abschlüsse) bzw. die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die die Schule ohne Abschluss verlassen von 2016 bis 2026?
4. Wie bewertet sie die Entwicklung des Bildungsniveaus im Enzkreis in den vergangenen zehn Jahren vor dem Hintergrund der vorgenannten Frage?
5. Wie entwickelten sich das durchschnittliche und mittlere Haushaltsnettoeinkommen, das durchschnittliche sowie das mittlere Einkommen pro Kopf und die Reallöhne im Enzkreis zwischen 2016 und 2026 in absoluten und prozentualen Zahlen sowie im landesweiten Vergleich?
6. Wie entwickelte sich die Zahl der Erwerbstätigen, die Zahl der Arbeitslosen und die Arbeitslosenquote im Enzkreis von 2016 bis 2026?
7. Wie entwickelte sich die Wirtschaftskraft des Enzkreises in absoluten Zahlen sowie pro Kopf (unter Angabe des Anteils an der Bruttowertschöpfung je Branche) zwischen 2016 und 2026?

8. Wie bewertet sie die Entwicklung der Wirtschaft im Enzkreis in den vergangenen zehn Jahren vor dem Hintergrund der Fragen 5 bis 7?
9. Wie bewertet sie die Entwicklung der Infrastruktur in den Bereichen Verkehr, Breitband- und Mobilfunk, Wohnen und Bildung im Enzkreis in den vergangenen zehn Jahren?
10. In welchen Bereichen sieht sie in den kommenden fünf Jahren den größten Handlungsbedarf, um das Leben für die Menschen im Enzkreis zu verbessern?

13.3.2026

Dr. Schweickert FDP/DVP

#### Begründung

Nach zehn Jahren unter einer grün-schwarzen Landesregierung ist es Zeit, für den Enzkreis eine Bilanz unter Berücksichtigung verschiedener Kennzahlen zu ziehen.

#### Antwort

Mit Schreiben vom 8. April 2026 Nr. D18243/2026 beantwortet das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus im Einvernehmen mit dem Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen, dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, dem Ministerium für Verkehr und dem Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen die Kleine Anfrage wie folgt:

1. *Inwiefern und auf Basis welcher Merkmale ist sie der Auffassung, dass sich die Umstände und das Leben der Menschen im Enzkreis seit dem Jahr 2016 verbessert haben?*

Zu 1.:

Eine Verbesserung der Lebensumstände kann nach Auffassung der Landesregierung an den Bereichen festgemacht werden, die in Frage 9 genannt sind. Insofern wird auf die Antwort zu Frage 9 verwiesen.

2. *Wie entwickelten sich im Enzkreis die demografischen Merkmale Einwohnerzahl, Zahl der Personen mit Migrationshintergrund, Durchschnittsalter, Geburtenrate, Altersstruktur (nach den Altersgruppen: unter 15, 15 bis 17, 18 bis 24, 25 bis 39, 40 bis 64 und 65 plus) und Haushaltsgröße von 2016 bis 2026 auch im landesweiten Vergleich?*

Zu 2.:

Aus den ersten drei Tabellen gehen die Gesamtbevölkerung nach Altersgruppen, das Durchschnittsalter der Bevölkerung und die Geburtenrate für den Enzkreis und das Land Baden-Württemberg seit 2016 auf Basis der Bevölkerungsfortschreibung bzw. Geburtsstatistik hervor. Die danach folgenden Tabellen zu Migrationshintergrund, Haushaltsgröße und Altersklassen basieren auf dem Mikrozensus des Jahres 2016 und dem des Jahres 2024.

## Gesamtbevölkerung nach Altersgruppen für den Enzkreis und das Land Baden-Württemberg seit 2016

Altersgruppe	Jahr (Stand 31.12.)									
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
<b>Enzkreis:</b>										
Unter 15	27 322	27 604	27 739	28 103	28 583	29 277	29 734	29 922	30 046	
15 bis unter 18	6 793	6 535	6 318	6 137	5 912	5 711	5 688	5 824	5 844	
18 bis unter 25	15 415	15 367	15 203	15 114	14 924	14 394	14 028	13 945	13 464	
25 bis unter 40	33 402	34 111	34 691	34 791	34 793	35 064	34 711	35 056	35 096	
40 bis unter 65	73 394	73 263	72 857	72 752	72 360	72 048	70 980	70 614	69 852	
65 und älter	40 920	41 489	42 097	42 659	43 180	43 743	43 809	44 517	45 443	
Insgesamt	197 246	198 369	198 905	199 556	199 752	200 237	198 950	199 878	199 745	
<b>Land Baden-Württemberg:</b>										
Unter 15	1 513 213	1 529 292	1 544 765	1 558 528	1 568 769	1 587 821	1 613 682	1 622 047	1 621 806	
15 bis unter 18	342 125	332 801	323 477	320 254	316 888	314 454	320 428	323 456	323 461	
18 bis unter 25	931 479	929 846	919 838	906 213	883 778	868 268	864 649	863 531	855 744	
25 bis unter 40	2 118 450	2 152 650	2 177 754	2 189 139	2 181 871	2 183 305	2 183 536	2 205 990	2 208 006	
40 bis unter 65	3 867 374	3 871 512	3 871 488	3 866 556	3 864 624	3 852 837	3 846 545	3 839 403	3 815 639	
65 und älter	2 179 252	2 207 324	2 232 211	2 259 704	2 287 113	2 317 957	2 338 881	2 376 313	2 421 242	
Insgesamt	10 951 893	11 023 425	11 069 533	11 100 394	11 103 043	11 124 642	11 167 721	11 230 740	11 245 898	

Datenquelle: Bevölkerungsforschreibung.

<b>Durchschnittsalter der Bevölkerung im Enzkreis und im Land Baden-Württemberg seit 2016</b>		
Jahr	Enzkreis	Baden-Württemberg
2024	44,8	44,0
2023	44,7	43,9
2022	44,6	43,8
2021	44,7	43,8
2020	44,6	43,8
2019	44,6	43,6
2018	44,4	43,5
2017	44,3	43,4
2016	44,2	43,3

Datenquelle: Bevölkerungsfortschreibung

<b>Geburtenrate im Enzkreis und im Land Baden-Württemberg seit 2016</b>		
Jahr	Enzkreis	Baden-Württemberg
2024	1,58	1,39
2023	1,57	1,41
2022	1,69	1,49
2021	1,79	1,63
2020	1,68	1,55
2019	1,73	1,57
2018	1,72	1,58
2017	1,67	1,57
2016	1,64	1,59

Datenquellen: Geburtenstatistik und Bevölkerungsfortschreibung

Bevölkerung in Baden-Württemberg 2024 nach ausgewähltem Kreis und Migrationshintergrund										
	Insgesamt 1000	ohne Migrationshintergrund 1000	mit Migrationshintergrund 1000	mit eigener Migrationshintergrund 1000	Insgesamt %	ohne Migrationshintergrund %	mit Migrationshintergrund %	mit eigener Migrationshintergrund %	mit eigener Migrationshintergrund %	mit eigener Migrationshintergrund %
Baden-Württemberg	11206	6933	4273	2628	100.0	100.0	61.9	38.1	23.5	19.8
Enzkreis, Landkreis	201	130	70	40	100.0	100.0	65.0	35.0		
Quelle: Mikrozensus Endergebnisse 2024 in Hauptwohnsitzhaushalten										
Bevölkerung in Baden-Württemberg 2016 nach ausgewähltem Kreis und Migrationshintergrund										
	Insgesamt 1000	ohne Migrationshintergrund 1000	mit Migrationshintergrund 1000	mit eigener Migrationshintergrund 1000	Insgesamt %	ohne Migrationshintergrund %	mit Migrationshintergrund %	mit eigener Migrationshintergrund %	mit eigener Migrationshintergrund %	mit eigener Migrationshintergrund %
Baden-Württemberg	10829	7598	3231	2151	100.0	100.0	70.2	29.8	19.9	16.7
Enzkreis (LKR)	194	143	50	32	100.0	100.0	74.1	25.9		
Quelle: Mikrozensus 2016 in Hauptwohnsitzhaushalten										

Haushalte in Baden-Württemberg 2024 nach ausgewähltem Kreis Haushaltsgröße														
	insgesamt 1000	Einpersone 1000	Mehrperso 1000	2 Personen 1000	3 Personen 1000	4 Personen 1000	5 und mehr 1000	insgesamt %	Einpersonenhaushal %	Mehrperso %	2 Personen %	3 Personen %	4 Personen %	5 und mehr %
Baden-Württemberg	5387	2194	3193	1719	656	575	243	100.0	40.7	59.3	31.9	12.2	10.7	4.5
Enzkreis, Landkreis	88	28	59	30	12	12	/	100.0	32.2	67.8	34.3	14.1	14.0	/
Quelle: Mikrozensus Endergebnisse 2024 in Hauptwohnsitzhaushalten														
Haushalte in Baden-Württemberg 2016 nach ausgewähltem Kreis Haushaltsgröße														
	insgesamt 1000	Einpersone 1000	Mehrperso 1000	2 Personen 1000	3 Personen 1000	4 Personen 1000	5 und mehr 1000	insgesamt %	Einpersonenhaushal %	Mehrperso %	2 Personen %	3 Personen %	4 Personen %	5 und mehr %
Baden-Württemberg	5117	1957	3160	1699	661	581	220	100.0	38.2	61.8	33.2	12.9	11.4	4.3
Enzkreis (LKR)	84	24	60	31	14	11	/	100.0	29.0	71.0	36.7	16.1	13.4	/
Quelle: Mikrozensus 2016 in Hauptwohnsitzhaushalten														

<b>Bevölkerung in Baden-Württemberg 2024 nach ausgewähltem Kreis und Altersklassen</b>												
	insgesamt		unter 15		15-24		25-39		40-64		65 und älter	
	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%
<b>Baden-Württemberg</b>	11206	100.0	1632	14.6	1201	10.7	2223	19.8	3825	34.1	2325	20.8
<b>Enzkreis, Landkreis</b>	201	100.0	31	15.7	20	9.8	34	17.0	73	36.4	42	21.2

Quelle: Mikrozensus Endergebnisse 2024 in Hauptwohnsitzhaushalten

<b>Bevölkerung in Baden-Württemberg 2016 nach ausgewähltem Kreis und Altersklassen</b>												
	insgesamt		unter 15		15-24		25-39		40-64		65 und älter	
	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%
<b>Baden-Württemberg</b>	10829	100.0	1500	13.9	1269	11.7	2105	19.4	3861	35.7	2094	19.3
<b>Enzkreis (LKR)</b>	194	100.0	27	13.9	21	10.8	33	17.1	72	37.4	40	20.8

Quelle: Mikrozensus 2016 in Hauptwohnsitzhaushalten

3. *Wie entwickelten sich im Enzkreis die Schülerzahlen an den verschiedenen Schularten und die Zahl der erworbenen Bildungsabschlüsse (aufgeteilt auf die Schularten bzw. die angebotenen Abschlüsse) bzw. die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die die Schule ohne Abschluss verlassen von 2016 bis 2026?*

Zu 3.:

In den ersten beiden Tabellen wird das Bildungsniveau des Enzkreises und des Landes Baden-Württemberg in den Jahren 2016 und 2024 gegenübergestellt. Den folgenden Tabellen ist die Zahl der Schülerinnen und Schülern an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen im Enzkreis seit dem Schuljahr 2016/2017 und an beruflichen Schulen seit 2017/2018 nach Schularten zu entnehmen. Die zwei Tabellen am Schluss geben einen Überblick über die Abgängerinnen und Abgänger seit 2016 für allgemeinbildende Schulen und seit 2018 für berufliche Schulen nach erworbenem allgemeinbildendem Abschluss.

Bevölkerung in Baden-Württemberg 2024 ab 15 Jahren nach ausgewähltem Kreis und Bildungsniveau (ISCED)								
	insgesamt 1000	niedrig 1000	mittel 1000	hoch 1000	insgesamt %	niedrig %	mittel %	hoch %
<b>Baden-Württemberg</b>	9573	2206	4457	2906	100.0	23.0	46.6	30.4
<b>Enzkreis, Landkreis</b>	169	37	86	46	100.0	21.8	50.8	27.3

Quelle: Mikrozensus Endergebnisse 2024 in Hauptwohnsitzhaushalten

Bevölkerung in Baden-Württemberg 2016 ab 15 Jahren nach ausgewähltem Kreis und Bildungsniveau (ISCED)								
	insgesamt 1000	niedrig 1000	mittel 1000	hoch 1000	insgesamt %	niedrig %	mittel %	hoch %
<b>Baden-Württemberg</b>	9329	2149	4783	2385	100.0	23.0	51.3	25.6
<b>Enzkreis (LKR)</b>	167	40	93	33	100.0	24.2	55.9	19.8

Quelle: Mikrozensus 2016 in Hauptwohnsitzhaushalten

<b>Schülerinnen und Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen im Enzkreis seit dem Schuljahr 2016/17 nach Schulart</b>		
<b>Schuljahr</b>	<b>Schulart</b>	<b>Schülerinnen und Schüler (Anzahl)</b>
2016	Grundschule*	7.070
	Werkrealschule	1.662
	Realschule	4.385
	Allgemeinbildendes Gymnasium	3.586
	Gemeinschaftsschule Sekundarstufe I	462
	Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren	477
	<b>Allgemeinbildende Schulen insgesamt</b>	<b>17.642</b>
2017	Grundschule	7.107
	Werkrealschule	1.464
	Realschule	4.199
	Allgemeinbildendes Gymnasium	3.518
	Gemeinschaftsschule Sekundarstufe I	582
	Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren	499
	<b>Allgemeinbildende Schulen insgesamt</b>	<b>17.369</b>
2018	Grundschule	7.046
	Werkrealschule	1.339
	Realschule	4.132
	Allgemeinbildendes Gymnasium	3.505
	Gemeinschaftsschule Sekundarstufe I	716
	Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren	521
	<b>Allgemeinbildende Schulen insgesamt</b>	<b>17.259</b>
2019	Grundschule	7.133
	Werkrealschule	1.258
	Realschule	4.008
	Allgemeinbildendes Gymnasium	3.424
	Gemeinschaftsschule Sekundarstufe I	818
	Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren	533
	<b>Allgemeinbildende Schulen insgesamt</b>	<b>17.174</b>
2020	Grundschule	7.056
	Werkrealschule	1.209
	Realschule	4.005
	Allgemeinbildendes Gymnasium	3.407
	Gemeinschaftsschule Sekundarstufe I	887
	Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren	543
	<b>Allgemeinbildende Schulen insgesamt</b>	<b>17.107</b>
2021	Grundschule	7.130
	Werkrealschule	1.104
	Realschule	4.042
	Allgemeinbildendes Gymnasium	3.476
	Gemeinschaftsschule Sekundarstufe I	897
	Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren	556
	<b>Allgemeinbildende Schulen insgesamt</b>	<b>17.205</b>
2022	Grundschule*	7.340
	Werkrealschule	1.107
	Realschule	4.110
	Allgemeinbildendes Gymnasium	3.509
	Gemeinschaftsschule Sekundarstufe I	920
	Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren	565
	<b>Allgemeinbildende Schulen insgesamt</b>	<b>17.551</b>
2023	Grundschule*	7.564
	Werkrealschule	1.049
	Realschule	4.211
	Allgemeinbildendes Gymnasium	3.522
	Gemeinschaftsschule Sekundarstufe I	891
	Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren	584
	<b>Allgemeinbildende Schulen insgesamt</b>	<b>17.821</b>
2024	Grundschule	7.939
	Werkrealschule	991
	Realschule	4.263
	Allgemeinbildendes Gymnasium	3.482
	Gemeinschaftsschule Sekundarstufe I	892
	Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren	621
	<b>Allgemeinbildende Schulen insgesamt</b>	<b>18.188</b>

\* inkl. Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule

Datenquelle: Amtliche Schulstatistik.

<b>Schülerinnen und Schüler an beruflichen Schulen im Enzkreis seit dem Schuljahr 2017/18 nach Schulart</b>		
<b>Schuljahr</b>	<b>Schulart</b>	<b>Schülerinnen und Schüler (Anzahl)</b>
2017	Berufsschulen - Teilzeit	862
	Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf	80
	Berufsfachschulen	134
	Berufskollegs	194
	Berufliche Gymnasien	246
	Schulen für Berufe des Gesundheitswesens	28
	Insgesamt	1.544
2018	Berufsschulen - Teilzeit	920
	Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf	47
	Berufsfachschulen	169
	Berufskollegs	183
	Berufliche Gymnasien	201
	Schulen für Berufe des Gesundheitswesens	24
	Insgesamt	1.544
2019	Berufsschulen - Teilzeit	935
	Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf	16
	Berufsfachschulen	167
	Berufskollegs	187
	Berufliche Gymnasien	191
	Schulen für Berufe des Gesundheitswesens	27
	Insgesamt	1.523
2020	Berufsschulen - Teilzeit	854
	Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf	9
	Berufsfachschulen	156
	Berufskollegs	193
	Berufliche Gymnasien	185
	Schulen für Berufe des Gesundheitswesens	38
	Insgesamt	1.435
2021	Berufsschulen - Teilzeit	822
	Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf	12
	Berufsfachschulen	159
	Berufskollegs	170
	Berufliche Gymnasien	163
	Schulen für Berufe des Gesundheitswesens	40
	Insgesamt	1.366
2022	Berufsschulen - Teilzeit	819
	Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf	18
	Berufsfachschulen	169
	Berufskollegs	126
	Berufliche Gymnasien	144
	Schulen für Berufe des Gesundheitswesens	31
	Insgesamt	1.307
2023	Berufsschulen - Teilzeit	866
	Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf	23
	Berufsfachschulen	200
	Berufskollegs	141
	Berufliche Gymnasien	134
	Schulen für Berufe des Gesundheitswesens	30
	Insgesamt	1.394
2024	Berufsschulen - Teilzeit	816
	Berufsschulen - Vollzeit	67
	Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf	26
	Berufsfachschulen	113
	Berufskollegs	138
	Berufliche Gymnasien	123
	Schulen für Berufe des Gesundheitswesens	28
Insgesamt	1.311	

Quelle: Amtliche Schulstatistik

Abgänger und Abgängerinnen aus öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen im Enzkreis seit 2016								
Abgangsjahr	Abgängerinnen und Abgänger insgesamt	davon mit ...						
		ohne Abschluss des Bildungsgangs (mit Abgangszeugnis)	Abschluss Förderschwerpunkt Lernen	Abschluss Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung	ohne Abschluss aus einer Vorbereitungsklasse	Hauptschulabschluss	Mittlerer Reife	Allgemeiner Hochschulreife
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
2016	1.863	64	15	11	.	290	1.072	411
2017	1.755	83	24	8	72	192	997	379
2018	1.740	91	20	12	13	265	956	383
2019	1.702	54	23	24	12	244	958	387
2020	1.503	34	27	8	2	189	886	357
2021	1.419	40	23	8	2	241	847	258
2022	1.486	63	29	9	4	243	804	334
2023	1.484	77	35	16	.	247	790	319
2024	1.520	58	30	6	4	281	836	305

Datenquelle: Amtliche Schulstatistik.

Absolventinnen und Absolventen an beruflichen Schulen im Enzkreis seit dem Abgangsjahr 2018 nach erworbenem allgemeinbildendem Abschluss						
Abgangsjahr	Absolventinnen und Absolventen insgesamt	darunter mit				
		Hauptschulabschluss	dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschluss	Fachschulreife	Fachhochschulreife	allgemeiner Hochschulreife
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
2018	552	39	2	11	60	66
2019	587	46	3	13	54	66
2020	525	35	-	8	57	41
2021	482	33	10	-	41	47
2022	513	28	3	14	66	44
2023	431	22	3	13	27	43
2024	488	39	6	15	40	36

Quelle: Amtliche Schulstatistik

Was die beruflichen Schulen angeht, ist zu beachten, dass es aus methodischen Gründen nicht möglich ist, Daten zu den Schülerinnen und Schüler vor 2017 bzw. den Absolventen vor 2018 auszuweisen. Ferner ist es nicht möglich, die Schulabgänger, die die Schule ohne Abschluss verlassen, zu beziffern, da in den Abgängerzahlen ohne Abschluss bei den beruflichen Schulen unter anderem auch Schulwechsel enthalten sind.

4. Wie bewertet sie die Entwicklung des Bildungsniveaus im Enzkreis in den vergangenen zehn Jahren vor dem Hintergrund der vorgenannten Frage?

Zu 4.:

Aus der Entwicklung der International Standard Classification of Education (ISCED), die in den Ergebnissen des Mikrozensus ausgewiesen ist, ergibt sich im Vergleich von 2016 zu 2024 ein Trend zu höheren Abschlüssen, der sich sowohl landesweit auch für den Enzkreis zeigt.

So verfügten im Jahr 2016 19,8 Prozent der Einwohnerinnen und Einwohner ab 15 Jahren über einen hohen Abschluss, im Jahr 2024 hingegen 27,3 Prozent.

5. *Wie entwickelten sich das durchschnittliche und mittlere Haushaltsnettoeinkommen, das durchschnittliche sowie das mittlere Einkommen pro Kopf und die Reallöhne im Enzkreis zwischen 2016 und 2026 in absoluten und prozentualen Zahlen sowie im landesweiten Vergleich?*

Zu 5.:

Die ersten beiden Tabellen geben das durchschnittliche und mittlere Haushaltsnettoeinkommen des Enzkreises sowie des Landes Baden-Württemberg aus den Jahren 2016 und 2024 wieder, die dritte Tabelle die Entwicklung der durchschnittlichen Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmerin bzw. Arbeitnehmer in absoluten und prozentualen Zahlen, die vierte Tabelle das verfügbare Einkommen pro Kopf. Die Beantwortung der Frage nach Reallöhnen im Enzkreis sowie einem Vergleich mit den Daten des Landes ist nicht möglich, da der Reallohnindex nur auf Landesebene berechnet wird.

<b>Mittelwerte des Nettoäquivalenzeinkommen der Bevölkerung 2024 (entsprechender Regionalmedian)</b>		
	<b>Arithmetisches Mittel</b>	<b>Median</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	2.589	2.288
<b>Enzkreis, Landkreis</b>	2.638	2.348

Quelle: Mikrozensus Endergebnisse 2024 in Hauptwohnsitzhaushalten

<b>Mittelwerte des Nettoäquivalenzeinkommen der Bevölkerung 2016 (entsprechender Regionalmedian)</b>		
	<b>Arithmetisches Mittel</b>	<b>Median</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	2.015	1.758
<b>Enzkreis, Landkreis</b>	2.003	1.797

Quelle: Mikrozensus 2016 in Hauptwohnsitzhaushalten

**Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmerin bzw. Arbeitnehmer (Inlandskonzept) insgesamt**  
in Euro

Gebietseinheit	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>34.926</b>	<b>35.766</b>	<b>36.883</b>	<b>37.833</b>	<b>38.921</b>	<b>40.079</b>	<b>41.254</b>	<b>40.649</b>	<b>42.150</b>	<b>43.846</b>	<b>46.599</b>
Enzkreis	32.486	33.459	34.291	35.091	36.234	36.968	37.873	36.707	38.477	39.934	42.355

**Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmerin bzw. Arbeitnehmer (Inlandskonzept) insgesamt**  
Veränderung gegenüber dem Vorjahr  
in %

Gebietseinheit	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>2,5</b>	<b>2,4</b>	<b>3,1</b>	<b>2,6</b>	<b>2,9</b>	<b>3,0</b>	<b>2,9</b>	<b>- 1,5</b>	<b>3,7</b>	<b>4,0</b>	<b>6,3</b>
Enzkreis	2,5	3,0	2,5	2,3	3,3	2,0	2,4	- 3,1	4,8	3,8	6,1

Quelle: Arbeitskreis "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder",  
Arbeitnehmerentgelt, Bruttolöhne und -gehälter in den kreisfreien Städten und Landkreisen der Bundesrepublik Deutschland 2000 bis 2023 (Reihe 2, Band 2)  
Berechnungsstand: Februar 2025

**Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte einschl. der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck je Einwohnerin bzw. Einwohner**  
in Euro

Gebietseinheit	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>22.756</b>	<b>23.397</b>	<b>23.827</b>	<b>24.294</b>	<b>25.068</b>	<b>25.809</b>	<b>26.164</b>	<b>25.842</b>	<b>26.626</b>	<b>28.520</b>	<b>30.242</b>
Enzkreis	23.423	24.119	24.698	25.247	26.196	26.956	27.086	26.474	27.154	29.059	30.969

**Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte einschl. der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck je Einwohnerin bzw. Einwohner**  
Veränderung gegenüber dem Vorjahr  
in %

Gebietseinheit	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>0,9</b>	<b>2,8</b>	<b>1,8</b>	<b>2,0</b>	<b>3,2</b>	<b>3,0</b>	<b>1,4</b>	<b>-1,2</b>	<b>3,0</b>	<b>7,1</b>	<b>6,0</b>
Enzkreis	0,9	3,0	2,4	2,2	3,8	2,9	0,5	-2,3	2,6	7,0	6,6

Quelle: Arbeitskreis "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder".

[Einkommen der privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen der Bundesrepublik Deutschland 1995 bis 2023 \(Reihe 2, Band 3\)](#)  
Berechnungsstand: Februar 2025

6. Wie entwickelte sich die Zahl der Erwerbstätigen, die Zahl der Arbeitslosen und die Arbeitslosenquote im Enzkreis von 2016 bis 2026?

Zu 6.:

Das aktuellste Berichtsjahr für das Merkmal „Erwerbstätige am Arbeitsort“ ist das Jahr 2024. Die Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen und die Arbeitslosenquote im Zeitraum von 2016 und 2026 ist der zweiten Tabelle zu entnehmen. Den Erwerbsstatus im Enzkreis gibt die dritte Tabelle für die Jahre 2016 und 2024 wieder.

Jahr	Baden-Württemberg		Enzkreis		
	in 1.000 (Jahres- durchschnitt)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	in 1.000 (Jahres- durchschnitt)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Anteil am Land in %
2014	5.987,5	+1,2	79,3	+0,9	1,3
2015	6.043,8	+0,9	80,8	+1,9	1,3
2016	6.122,9	+1,3	82,1	+1,7	1,3
2017	6.212,0	+1,5	83,7	+1,8	1,3
2018	6.297,5	+1,4	85,4	+2,1	1,4
2019	6.342,9	+0,7	86,5	+1,3	1,4
2020	6.283,5	-0,9	85,3	-1,4	1,4
2021	6.278,1	-0,1	84,8	-0,6	1,4
2022	6.352,3	+1,2	85,7	+1,1	1,3
2023	6.409,0	+0,9	85,9	+0,2	1,3
2024	6.415,0	+0,1	85,4	-0,6	1,3

Quelle: Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung der Länder, vorläufig revidierte Ergebnisse -; Berechnungsstand August 2025

Arbeitslose, Arbeitslosenquote: Land, Kreise, Jahresdurchschnitt						
Arbeitsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit						
	08 Baden-Württemberg			08236 Enzkreis, Landkreis		
	Arbeitslose	Arbeitslosenquote bez. auf alle ziv. Erwerbspersonen	Arbeitslosenquote bez. auf alle abhängigen ziv. Erwerbspersonen	Arbeitslose	Arbeitslosenquote bez. auf alle ziv. Erwerbspersonen	Arbeitslosenquote bez. auf alle abhängigen ziv. Erwerbspersonen
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
2008	228646	4,1	4,6	3130	3,0	3,4
2009	284168	5,1	5,7	4532	4,4	4,9
2010	272656	4,9	5,4	4064	3,9	4,4
2011	226918	4,0	4,5	2977	2,9	3,3
2012	222202	3,9	4,4	2760	2,7	3,0
2013	233956	4,1	4,5	2876	2,8	3,1
2014	230372	4,0	4,4	2962	2,8	3,2
2015	227098	3,8	4,3	3036	2,8	3,2
2016	226421	3,8	4,2	3001	2,8	3,1
2017	212837	3,5	3,9	2901	2,6	2,9
2018	195128	3,2	3,5	2538	2,3	2,5
2019	196950	3,2	3,5	2603	2,3	2,6
2020	259940	4,1	4,5	3767	3,3	3,7
2021	247774	3,9	4,3	3670	3,2	3,6
2022	223119	3,5	3,9	3071	2,7	3,0
2023	245466	3,9	4,2	3282	2,9	3,2
2024	269990	4,2	4,6	3731	3,3	3,6
2025	293713	4,6	4,9	4176	3,7	4,0

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit.

**Bevölkerung in Baden-Württemberg 2024 ab 15 Jahren nach ausgewähltem Kreis und Erwerbsstatus**

	Insgesamt 1000	Erwerbspersonen 1000	Erwerbstätige 1000	Erwerbslos 1000	Nichterwerbspersonen 1000	Insgesamt %	Erwerbspersonen %	Erwerbstätige %	Erwerbslos %	Nichterwerbspersonen %
<b>Baden-Württemberg</b>	9573	6226	6038	188	3348	100.0	65.0	63.1	2.0	35.0
<b>Enzkreis, Landkreis</b>	169	111	108	/	58	100.0	65.7	63.8	/	34.3

Quelle: Mikrozensus Erndergebnisse 2024 in Hauptwohnsitzhaushalten

**Bevölkerung in Baden-Württemberg 2016 ab 15 Jahren nach ausgewähltem Kreis und Erwerbsstatus**

	Insgesamt 1000	Erwerbspersonen 1000	Erwerbstätige 1000	Erwerbslos 1000	Nichterwerbspersonen 1000	Insgesamt %	Erwerbspersonen %	Erwerbstätige %	Erwerbslos %	Nichterwerbspersonen %
<b>Baden-Württemberg</b>	9329	5980	5798	183	3348	100.0	64.1	62.1	2.0	35.9
<b>Enzkreis (LKR)</b>	167	104	101	/	63	100.0	62.1	60.6	/	37.9

Quelle: Mikrozensus 2016 in Hauptwohnsitzhaushalten

*7. Wie entwickelte sich die Wirtschaftskraft des Enzkreises in absoluten Zahlen sowie pro Kopf (unter Angabe des Anteils an der Bruttowertschöpfung je Branche) zwischen 2016 und 2026?*

Zu 7.:

Für die Merkmale der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nach Stadt- und Landkreisen ist 2023 das aktuellste Berichtsjahr. Die entsprechenden Werte gehen aus den folgenden Tabellen hervor.

		Bruttoinlandsprodukt (BIP) in jeweiligen Preisen in Baden-Württemberg und dem Enzkreis 2013 bis 2023										
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
BIP in jeweiligen Preisen	in Mio. EUR	432.317	448.946	468.613	483.231	506.847	526.436	536.086	516.888	555.660	595.351	631.540
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	5,113	5,448	5,688	5,902	6,104	6,376	6,462	6,250	6,526	6,973	7,432
BIP in jew. Preisen je Einwohnerin /Einwohner	in EUR	40.784	42.060	43.398	44.269	46.129	47.656	48.362	46.559	49.997	53.145	55.840
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	26,567	28,189	29,184	30,012	30,858	32,101	32,435	31,306	32,633	34,626	36,614
BIP in jew. Preisen je erwerbstätige Person (Inlandskonzept)	in EUR	73.085	74.980	77.537	78.922	81.592	83.594	84.517	82.261	88.434	93.591	98.349
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	65,031	68,699	70,405	71,854	72,974	74,643	74,697	73,275	76,878	81,217	86,193
		1,4	2,6	3,4	1,8	3,4	2,5	1,1	-2,7	7,5	5,8	5,1
		-0,0	5,6	2,5	2,1	1,6	2,3	0,1	-1,9	4,9	5,6	6,1

Quelle: Arbeitskreis "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder".

Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung in den kreisfreien Städten und Landkreisen der Bundesrepublik Deutschland 1992 und 1994 bis 2023 (Reihe 2, Band 1)

Berechnungsstand: Februar 2025

Bruttowertschöpfung (BWS) in Jeweiligen Preisen in Baden-Württemberg und dem Enzkreis 2013 bis 2023												
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Insgesamt (A-T)	in Mio. EUR	385.495	400.463	417.933	431.362	452.711	470.478	479.123	464.351	496.985	536.472	576.513
	Enzkreis	4.559	4.860	5.073	5.269	5.452	5.699	5.775	5.615	5.837	6.284	6.784
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2,5	3,9	4,4	3,2	4,9	3,9	1,8	-3,1	7,0	7,9	7,5
	Enzkreis	0,9	6,6	4,4	3,9	3,5	4,5	1,3	-2,8	4,0	7,6	8,0
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	Anteil an BWS Land BW	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Enzkreis	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
	in Mio. EUR	2.485	2.570	2.131	2.234	2.542	2.467	2.650	2.210	2.286	3.301	2.862
	Enzkreis	24	24	19	18	20	21	23	20	21	30	23
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B-E)	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1,3	3,4	-17,1	4,8	13,8	-2,9	7,4	-16,6	3,5	44,4	-13,3
	Enzkreis	-6,6	2,0	-22,9	-1,3	11,4	0,3	12,6	-13,3	6,2	43,3	-25,8
	Anteil an BWS insgesamt	0,6	0,6	0,5	0,5	0,6	0,5	0,6	0,5	0,5	0,6	0,5
	Enzkreis	0,5	0,5	0,4	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5
Verarbeitendes Gewerbe (C)	in Mio. EUR	129.421	135.646	144.116	148.497	156.735	161.774	158.617	148.927	164.400	178.727	195.903
	Enzkreis	1.898	2.033	2.134	2.185	2.261	2.388	2.381	2.243	2.364	2.521	2.788
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	0,8	4,8	6,2	3,0	5,5	3,2	-2,0	-6,1	10,4	8,7	9,6
	Enzkreis	-1,7	7,1	4,9	2,4	3,5	5,6	-0,3	-5,8	5,4	6,6	10,6
Baugewerbe (F)	Anteil an BWS insgesamt	33,6	33,9	34,5	34,4	34,6	34,4	33,1	32,1	33,1	33,3	34,0
	Enzkreis	41,6	41,8	42,1	41,5	41,5	41,9	41,2	39,9	40,5	40,1	41,1
	in Mio. EUR	123.288	129.619	137.987	142.256	148.898	154.690	150.683	141.244	156.075	166.258	178.434
	Enzkreis	1.848	1.975	2.071	2.122	2.198	2.311	2.303	2.168	2.290	2.420	2.646
Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G-J)	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1,5	5,1	6,5	3,1	5,4	3,2	-2,6	-6,3	10,5	6,5	7,3
	Enzkreis	-1,3	6,9	4,8	2,5	3,6	5,1	-0,4	-5,9	5,7	5,7	9,3
	Anteil an BWS insgesamt	32,0	32,4	33,0	33,0	33,1	32,9	31,4	30,4	31,4	31,0	31,0
	Enzkreis	40,5	40,6	40,8	40,3	40,3	40,6	39,9	38,6	39,2	38,5	39,0
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleistungen, Grundstücks- und Wohnungswesen (K-N)	in Mio. EUR	16.755	16.193	16.937	18.223	19.013	20.739	21.549	22.930	23.963	25.466	28.888
	Enzkreis	177	189	194	199	203	216	222	260	263	282	335
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	5,0	2,8	4,6	7,6	4,3	9,1	3,9	6,4	4,5	6,3	17,4
	Enzkreis	-1,4	6,9	2,7	2,4	2,2	6,2	3,0	17,1	1,0	7,5	18,7
Öffentliche und sonstige Dienstleistungen, Erziehung und Gesundheit (O-T)	Anteil an BWS insgesamt	4,1	4,0	4,1	4,2	4,2	4,4	4,5	4,9	4,8	4,7	5,2
	Enzkreis	3,9	3,9	3,8	3,8	3,7	3,8	3,8	4,6	4,5	4,5	4,9
	in Mio. EUR	73.147	75.798	78.621	81.395	86.638	91.151	96.408	91.638	98.919	107.304	112.273
	Enzkreis	660	707	743	776	823	866	918	870	912	1.006	1.043
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleistungen, Grundstücks- und Wohnungswesen (K-N)	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	3,4	3,6	3,7	3,5	6,4	5,2	5,8	-4,9	7,9	8,5	4,6
	Enzkreis	0,9	7,1	5,0	4,4	6,2	5,1	6,1	-5,2	4,8	10,4	3,6
	Anteil an BWS insgesamt	19,0	18,9	18,8	18,9	19,1	19,4	20,1	19,7	19,9	20,0	19,5
	Enzkreis	14,5	14,6	14,6	14,7	15,1	15,2	15,9	15,5	15,6	16,0	15,4
Öffentliche und sonstige Dienstleistungen, Erziehung und Gesundheit (O-T)	in Mio. EUR	93.883	96.460	100.548	103.172	107.019	111.649	112.803	111.702	117.729	123.821	132.276
	Enzkreis	1.150	1.231	1.284	1.390	1.422	1.468	1.446	1.444	1.476	1.554	1.633
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	4,1	3,0	4,2	2,6	3,7	4,3	1,0	-1,0	5,4	5,2	6,8
	Enzkreis	6,4	7,0	4,3	8,3	2,3	3,2	-1,5	-0,2	2,2	5,3	5,1
Öffentliche und sonstige Dienstleistungen, Erziehung und Gesundheit (O-T)	Anteil an BWS insgesamt	24,3	24,1	24,1	23,9	23,6	23,7	23,5	24,1	23,7	23,1	22,9
	Enzkreis	25,2	25,3	25,3	26,4	26,1	25,8	25,0	25,7	25,3	24,7	24,1
	in Mio. EUR	71.003	73.795	75.560	77.842	80.784	82.697	87.097	86.944	89.688	97.852	103.310
	Enzkreis	650	675	700	700	721	741	766	778	801	889	962
Öffentliche und sonstige Dienstleistungen, Erziehung und Gesundheit (O-T)	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	0,1	3,9	2,4	3,0	3,8	2,4	5,3	-0,2	3,2	9,1	5,6
	Enzkreis	2,4	3,9	3,6	0,1	2,9	2,7	6,1	-1,0	3,0	11,0	8,1
	in Mio. EUR	18,4	18,4	18,1	18,0	17,8	17,6	18,2	18,7	18,0	18,2	17,9
	Enzkreis	14,3	13,9	13,8	13,3	13,2	13,0	13,6	13,9	13,7	14,2	14,2

Quelle: Arbeitskreis "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder".  
 Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung in den kreisfreien Städten und Landkreisen der Bundesrepublik Deutschland 1992 und 1994 bis 2023 (Reihe 2, Band 1)  
 Berechnungsstand: Februar 2025

Bruttowertschöpfung (BWS) je erwerbstätige Person in Baden-Württemberg und dem Enzkreis 2013 bis 2023												
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	in EUR	65.170	66.883	69.151	70.451	72.877	74.709	75.536	73.900	79.096	84.335	89.779
Insgesamt (A-T)	Enzkreis	57.988	61.280	62.791	64.141	65.179	66.709	66.760	65.827	68.760	73.185	78.683
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1,3	2,6	3,4	1,9	3,4	2,5	1,1	-2,2	7,0	6,6	6,5
	in EUR	-0,1	5,7	2,5	2,2	1,6	2,3	0,1	-1,4	4,5	6,4	7,5
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	Enzkreis	57.988	61.280	62.791	64.141	65.179	66.709	66.760	65.827	68.760	73.185	78.683
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	-0,1	5,7	2,5	2,2	1,6	2,3	0,1	-1,4	4,5	6,4	7,5
	in EUR	-7,0	8,4	-23,8	-8,8	11,8	4,1	23,5	-7,8	8,9	42,4	-27,6
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B-E)	Enzkreis	85.903	89.427	93.788	95.947	99.913	100.927	98.281	94.673	106.135	114.733	124.347
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	0,2	4,1	4,9	2,3	4,1	1,0	-2,6	-3,7	12,1	8,1	8,4
	in EUR	-0,6	8,3	3,2	1,0	1,2	3,0	-1,4	-2,7	6,3	5,9	10,0
Verarbeitendes Gewerbe (C)	Enzkreis	85.032	88.992	93.502	95.724	99.548	100.548	97.336	93.823	105.479	111.842	118.765
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	58,846	63,576	65,572	66,225	67,048	68,746	67,784	65,925	70,251	73,910	80,999
	in EUR	1,0	4,7	5,1	2,4	4,0	1,0	-3,2	-3,6	12,4	6,0	6,2
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	-1,0	8,0	3,1	1,0	1,2	2,5	-1,4	-2,7	6,6	5,2	8,8
Baugewerbe (F)	Enzkreis	51.871	52.372	54.448	57.627	58.552	62.528	64.160	67.003	69.092	73.100	85.245
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	39,505	41,824	43,774	44,629	45,045	48,315	49,181	55,324	55,553	58,270	69,906
	in EUR	3,5	1,0	4,0	5,8	1,6	6,8	2,6	4,4	3,1	5,8	16,6
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	-2,8	5,9	4,7	2,0	0,9	7,3	1,8	12,5	0,4	4,9	20,0
Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G-J)	Enzkreis	49.690	50.883	53.007	54.305	57.210	59.399	62.207	59.755	65.057	69.581	72.087
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	38,711	40,353	42,046	43,341	45,862	46,781	48,541	46,335	49,988	55,244	57,024
	in EUR	1,9	2,4	4,2	2,5	5,3	3,8	4,7	-3,9	8,9	7,0	3,6
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleistungen, Grundstücks- und Öffentliche und sonstige Dienstleistungen, Erziehung und Gesundheit (O-T)	Enzkreis	102.762	104.134	106.182	106.940	108.742	112.710	115.031	117.102	122.477	125.932	133.546
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	144,803	148,906	143,911	149,508	147,202	148,801	146,863	152,914	155,510	159,752	170,095
	in EUR	3,1	1,3	2,0	0,7	1,7	3,6	2,1	1,8	4,6	2,8	6,0
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	-0,3	2,8	-3,4	3,9	-1,5	1,1	-1,3	4,1	1,7	2,7	6,5
	in EUR	43,081	44,050	44,585	45,287	46,318	48,882	48,607	47,974	48,749	52,476	54,882
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	39,665	40,637	41,517	41,036	41,542	42,069	43,797	42,680	43,103	46,817	49,928
	in EUR	0,5	2,2	1,2	1,6	2,3	1,2	3,7	-1,3	1,6	7,6	4,6
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	-0,5	2,4	2,2	-1,2	1,2	1,3	4,1	-2,6	1,0	8,6	6,6

Quelle: Arbeitskreis "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder".  
 Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung in den kreisfreien Städten und Landkreisen der Bundesrepublik Deutschland 1992 und 1994 bis 2023 (Reihe 2, Band 1)  
 Berechnungsstand: Februar 2025

*8. Wie bewertet sie die Entwicklung der Wirtschaft im Enzkreis in den vergangenen zehn Jahren vor dem Hintergrund der Fragen 5 bis 7?*

Zu 8.:

Daten zum Bruttoinlandsprodukt, dem umfassendsten Maß zur Darstellung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, sowie nach Wirtschaftszweigen differenzierte Daten zur Bruttowertschöpfung liegen bislang lediglich bis zum Berichtsjahr 2023 vor. Dennoch gibt der Zeitraum ab 2016 Hinweise auf etwaige strukturelle Besonderheiten im Enzkreis verglichen mit dem Landesdurchschnitt.

Die Wirtschaftsleistung, gemessen an der Bruttowertschöpfung (BWS) in jeweiligen Preisen – reale VGR-Daten werden auf Kreisebene nicht ausgewiesen, ist im Enzkreis zwischen 2016 und 2023 mit 28,8 Prozent weniger stark gewachsen als im Land insgesamt (hier belief sich der nominale BWS-Anstieg auf 33,7 Prozent).

Der Enzkreis ist stark industriell geprägt: Immerhin gut 41 Prozent der Wertschöpfung wurden im Bereich „Produzierendes Gewerbe ohne Bau“ erbracht. Im Landesmittel belief sich dieser Wert auf rund 34 Prozent. Da dieser Wirtschaftsbereich zu denen gehört, die verglichen mit der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung unterdurchschnittlich gewachsen sind, erklärt dies die Wachstumsdifferenz des Enzkreises gegenüber dem Land insgesamt zum Teil. Ebenso, wenngleich nicht ganz so ausgeprägt, verhält es sich mit dem Wirtschaftszweig „Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleistungen, Grundstücks- und Wohnungswesen“. Es handelt sich um einen landesweit unterdurchschnittlich wachsenden Bereich, der zudem im Enzkreis auch ein leicht höheres Gewicht hat als im Landesschnitt. Dem gegenüber stehen jedoch Wirtschaftszweige wie das „Baugewerbe“ und der Dienstleistungsbereich „Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation“, die stärker gewachsen sind als die Gesamtwirtschaft. Insgesamt kann man feststellen, dass Unterschiede in der Wirtschaftsstruktur die Wachstumsdifferenz von Enzkreis und Land nur zum kleineren Teil erklären. Vielmehr ist das unterdurchschnittliche Wachstum darauf zurückzuführen, dass das ohnehin eine Wachstumskrise durchlaufende „Produzierende Gewerbe ohne Bau“ sich im Enzkreis schwächer entwickelt hat als im Land. Gleiches gilt für den Bereich, der die unternehmensnahen Dienstleistungen umfasst.

Der Arbeitsmarkt zeigte sich im Enzkreis ziemlich robust. Die Arbeitslosenquote lag im betrachteten Zeitraum durchgängig unter der des Landes. In den Jahren 2016 bis 2024 war zudem ein Beschäftigungsaufbau zu konstatieren, der sich etwa im Landesdurchschnitt bewegt. Allein aufgrund der Wirtschaftsstruktur wäre eine schwächere Zunahme der Erwerbstätigkeit zu erwarten gewesen. Bemerkenswerterweise nahm jedoch die Beschäftigung in der Industrie im Enzkreis stärker zu als im Land.

*9. Wie bewertet sie die Entwicklung der Infrastruktur in den Bereichen Verkehr, Breitband- und Mobilfunk, Wohnen und Bildung im Enzkreis in den vergangenen zehn Jahren?*

Zu 9.:

Für die schulische Infrastruktur des Enzkreises ebenso wie für alle Stadt- und Landkreise in Baden-Württemberg gilt, dass die Einrichtung und Aufhebung von Schulen auf den Vorgaben der regionalen Schulentwicklung beruht. Sie unterliegt im Übrigen der kommunalen Selbstverwaltung und dem Initiativrecht der Schulträger. Das gilt auch für den Bau und den Unterhalt der Schulgebäude, beides fällt als weisungsfreie Pflichtaufgabe in ihren Aufgabenbereich. Das Land fördert bauliche Maßnahmen aus Mitteln des Kommunalen Investitionsfonds auf der Grundlage der Verwaltungsvorschrift Schulbauförderung in der jeweils aktuellen Fassung. Zuletzt gab es hier im Bereich der öffentlichen Schulen keinen Antragsstau mehr. Die Förderung wurde von insgesamt 200 Millionen Euro für Schulbau- und Sanierungsmaßnahmen auf insgesamt 450 Millionen Euro pro Jahr mehr als verdoppelt.

Sämtliche Breitband- und Mobilfunkversorgungsdaten der einzelnen Stadt- bzw. Landkreise sind im Gigabitgrundbuch einsehbar (<https://digital-laend.de/breitband/gigabitatlas-bw/>). Der Breitbandatlas und das Mobilfunkmonitoring werden von der zentralen Informationsstelle des Bundes (ZIS) der Bundesnetzagentur betrieben und sind das zentrale Informationsmedium zur aktuellen Breitbandversorgung für das Festnetz und den Mobilfunk in Deutschland. Die darin enthaltenen Datensätze werden durch die gemeldeten Ausbaufortschritte der Breitband- und Mobilfunkanbieter regelmäßig auf den neuen Stand gebracht. Die letzte Aktualisierung erfolgte im Juni 2025.

In den Jahren 2016 bis 2018 wurde die Datenerhebung zur Breitbandversorgung ausschließlich für Bandbreiten von bis zu 50 Mbit/s vorgenommen. Die Entwicklung der Breitbandversorgung im Enzkreis kann daher erst ab dem Jahr 2018 nachverfolgt werden. Die entsprechenden Daten sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Jahr	Breitbandverfügbarkeit über alle Technologien [in % der Haushalte] im Enzkreis				
	100 Mbit/s	200 Mbit/s	400 Mbit/s	1.000 Mbit/s	FTTB/H (1.000 Mbit/s)
2018	62,74	62,74	57,98	0,09	0,09
2019	79,67	69,91	60,83	1,90	1,90
2020	82,62	71,79	62,38	41,96	2,90
2021	83,05	73,21	62,72	42,28	2,94
2022*)	87,48*)	78,22*)	70,15*)	70,07*)	39,56*)
2023	84,47	72,02	58,91	58,83	5,06
2024	85,97	73,82	60,77	60,77	7,82
2025	88,8	77,73	65,58	65,57	13,42

Quelle: Breitbandatlas des Bundes

\*) Die Datenlieferungen der Breitbandanbieter im Jahr 2022 an den Breitbandatlas des Bundes waren teilweise fehlerhaft und wurden im Folgejahr korrigiert. Dies erklärt die teils deutlich gestiegenen und anschließend wieder reduzierten Versorgungsquoten.

Da der Bund die Daten in regelmäßigen Abständen fortschreibt, kann es vereinzelt auch zu negativen Abweichungen kommen, beispielsweise infolge fehlerhafter Meldungen der Telekommunikationsunternehmen.

Die Breitbandverfügbarkeit im Enzkreis hat sich im Zeitraum von 2018 bis 2025 insgesamt deutlich verbessert. Während im Jahr 2018 lediglich rund 63 Prozent der Haushalte mit Bandbreiten von mindestens 100 Mbit/s versorgt waren, erhöhte sich dieser Wert bis 2025 auf knapp 89 Prozent. Auch höhere Bandbreitenklassen verzeichneten eine kontinuierliche Zunahme. Besonders markant ist der Anstieg der Verfügbarkeit von Gigabitanschlüssen (1 000 Mbit/s): Lag diese

2018 nahezu bei null, erreichte sie im Jahr 2025 rund zwei Drittel aller Haushalte. Der Glasfaserausbau (FTTB/H) entwickelte sich ebenfalls positiv, wenngleich auf niedrigerem Ausgangsniveau und stieg im gleichen Zeitraum von 0,09 Prozent auf 13,42 Prozent. Insgesamt zeigt sich damit ein deutlicher Fortschritt beim Ausbau leistungsfähiger Breitbandinfrastrukturen im Enzkreis.

Mit dem im Sommer 2025 aufgesetzten, öffentlich einsehbaren Gigabitatlas Baden-Württemberg (<https://digital-laend.de/breitband/gigabitatlas-bw/>) hat das Land ein zentrales Instrument geschaffen, mit dem der Fortschritt des landesweiten Glasfaserausbaus transparent dokumentiert wird. Auf Grundlage der Daten, die zu den eigenwirtschaftlichen wie auch den geförderten Projekten vorliegen, kann eine Prognose über den künftigen Stand der baden-württembergischen Breitbandversorgung getroffen werden. Die Prognose basiert auf einer mittelfristigen Umsetzung der gemeldeten Ausbauvorhaben. Der konkrete zeitliche Verlauf des Ausbaus liegt dabei in der Verantwortung der Telekommunikationsunternehmen, die im Rahmen ihrer unternehmerischen Investitions- und Ausbauentscheidungen über Planung und Umsetzung bestimmen. Demnach wird sich die Gigabitverfügbarkeit im Enzkreis von derzeit 65,57 Prozent auf voraussichtlich 88,52 Prozent erhöhen. Bei der Glasfaserversorgung (FTTB/H) ist ein besonders deutlicher Anstieg von aktuell 13,42 Prozent auf prognostizierte 67,44 Prozent zu erwarten.

Seit 2016 wurden für den Breitbandausbau im Enzkreis für 75 Förderprojekte rund 167,97 Millionen Euro Landesmittel und weitere 208,18 Millionen Euro Bundesmittel bewilligt, insgesamt somit etwa 376,15 Millionen Euro.

Im Bereich des Mobilfunks wurden Versorgungsdaten erstmals ab dem Jahr 2021 von der Bundesnetzagentur erhoben. Die Datenerfassung zur 5G-Netzabdeckung begann im Oktober 2021. Die letzte Aktualisierung der Mobilfunkdaten erfolgte im Dezember 2025. Die Entwicklung der Mobilfunkversorgung im Enzkreis ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

Enzkreis	2G	4G	5G*)	Funkloch	weiße Flecken	graue Flecken
Juli 2021	99,88 %	97,34 %	–	0,12 %	1,85 %	13,00 %
Okt. 2021	99,87 %	97,73 %	62,21 %**) (DSS)	0,13 %	2,12 %	13,84 %
Apr. 2023	99,99 %	98,16 %	88,34 %	0,01 %	1,73 %	12,53 %
Dez. 2025	99,99 %	98,23 %	95,01 %	0,01 %	1,56 %	10,25 %

Quelle: Bundesnetzagentur/Referat 214 – Mobilfunk-Monitoring

\*) Darstellung der 5G Versorgung in allen technischen Varianten zusammengefasst

\*\* ) Dynamic Spectrum Sharing

**Graue Flecken:** Gebiete, die durch mindestens einen, aber nicht von allen Mobilfunknetzbetreibern mit mobilem Breitband (mindestens 4G) abgedeckt sind.

**Weißer Flecken:** Keine Versorgung mit einer mobilen und breitbandigen Sprach- und Datenübertragung durch mindestens einen Mobilfunknetzbetreiber (nur 2G-Abdeckung).

Die Mobilfunkversorgung im Enzkreis hat sich im Zeitraum von 2021 bis 2025 kontinuierlich positiv fortentwickelt und liegt über alle Technologien hinweg über dem Landesdurchschnitt. Auch im Hinblick auf die Versorgungslücken schneidet der Landkreis deutlich besser als das landesweite Mittel ab: Die Versorgung mit

2G und 4G befand sich bereits zu Beginn des Betrachtungszeitraums auf einem sehr hohen Niveau und konnte bis 2025 nochmals leicht gesteigert werden. Besonders deutlich fällt der Ausbau der 5G-Versorgung aus: Während im Juli 2021 noch keine belastbaren 5G-Daten vorlagen, erreichte die 5G-Verfügbarkeit bereits im Oktober 2021 rund 62 Prozent der Haushalte und stieg bis Dezember 2025 auf über 95 Prozent. Parallel dazu verringerte sich der Anteil an Funklöchern kontinuierlich und lag 2025 bei nur noch 0,01 Prozent. Der Anteil an Funklöchern hat sich im Landkreis somit zwischen Mitte 2021 und Ende 2025 um über 90 Prozent reduziert. Auch die Anteile weißer und grauer Flecken gingen im Betrachtungszeitraum zurück. Insgesamt zeigt sich damit eine fortschreitende Verdichtung der Mobilfunkinfrastruktur und eine überdurchschnittliche Mobilfunkversorgung im Enzkreis.

In den vergangenen zehn Jahren wurden folgende Verkehrsprojekte im Enzkreis umgesetzt:

- Erhaltungsmaßnahmen

Dem Ministerium für Verkehr liegen nur Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen seit 2020 vor. Der Aufwand für eine weitergehende Erhebung ist unverhältnismäßig hoch.

<b>Jahr</b>	<b>Straße</b>	<b>Maßnahmenbezeichnung</b>
2020	B 35	Fahrbahndeckenerneuerung (FDE) Einmündung B 10 Illingen (Illinger Eck)
2020	L 339	FDE Schwann–Niebelsbach–Ellmendingen (ohne Ortsdurchfahrt [OD] Niebelsbach)
2020	L 1134	FDE Osttangente Mühlacker–Lienzingen
2021	B 35	FDE Knittlingen–Lienzingen
2021	B 35	Instandsetzung Brücke im Zuge der B 35 über die DB bei Illingen
2021	B 294	Instandsetzung Unterführung der Enz bei Neuenbürg
2021	L 562	FDE OD Salmbach
2021	L 565	FDE Kreisverkehrsplatz (KVP) L 565/K 4542 Wilhelmshöhe bei Neuenbürg bis KVP Rickertswasen
2021	L 573	FDE Neuhausen–Steinegg (ohne ODs)
2021	L 1132	FDE Umgehung Ötisheim (Abzweig „Erlenbach“ bis KVP L 1132/Industriestraße)
2021	L 1134	Instandsetzung Brücke im Zuge der L 1134 über die DB bei Mühlacker
2021	L 1135	FDE L 1135/L 1175 KVP Wurmberg + FDE Wurmberg–Wimsheim
2022	B 35	FDE Lienzingen–Illinger Eck
2022	B 294	Instandsetzung Unterführung der Enz in Neuenbürg
2022	L 381/L 338	FDE OD Neuenbürg (Wildbader Str. und Bahnhofstr.)
2022	L 1179	FDE Knotenpunkt (KNP) L 1179/L 1180–KNP L 1179/Gemeindestraße bei Perouse (Steinbruchquerspange)
2023	B 35	Ersatzneubau Kieselmannbrücke
2023	L 339	FDE OD Schwann (Kernstraße)
2023	L 554	Radweglückenschluss bei Knittlingen (ENZ 04)

Jahr	Straße	Maßnahmenbezeichnung
2023	L 565	FDE OD Langenalb–KVP Hasenstock
2023	L 573	Sanierung Unterführung der Würm bei Steinegg (Würmbrücke)
2023	L 621	FDE Eisingen bis KVP Ispringen (L 621/K 4531)
2023	L 1134	Ersatzneubau Herrenwaagbrücke Mühlacker mit FDE
2024	B 10	FDE Mühlacker Hindenburgstraße bis Ötisheimer Straße
2024	B 10	FDE Sägewerkstr.–Anschlussstelle (AS) PF-Ost–Enzbrücke
2024	B 35	FDE zwischen Kieselmannbrücke und AS Knittlingen Ost
2024	L 338	Instandsetzung Hirschbrücke in Neuenbürg + FDE
2024	L 573	Bankettsanierung und -ertüchtigung Tiefenbronn–Heimsheim
2024	L 574	FDE Huchenfeld–Hohenwart–Schellbronn (ohne ODs)
2024	L 574	FDE OD Schellbronn bis Neuhausen (ohne OD Neuhausen)
2024	L 1125	Sanierung KNP L 1125/ K 4504 + FDE zwischen Pinache und Großglattbach
2024	L 1135	Sanierung KVP Wiernsheim
2025	B 10	FDE L 1134 bis Illingen (B 10/B 35)
2025	B 10	FDE Querungshilfe KNP B 10/L 1134 Mühlacker
2025	L 611	FDE Königsbach–Stein mit Sanierung Unterführung Mühlkanal
2024	L 1131	FDE Zaisersweiher–Schützingen mit Instandsetzung Unterführung DB und Unterführung Metter
2025	L 1179	FDE Heimsheim–Hausen

- Neu- und Ausbaumaßnahmen an Bundesstraßen

Im aktuellen Bedarfsplan zum Bundesverkehrswegeplan sind nachfolgende Maßnahmen im Enzkreis enthalten. Die Fertigstellung der Westtangente Pforzheim (erster Bauabschnitt) im Mai 2024 bedeutet nicht nur für die Stadt Pforzheim eine erhebliche Verkehrsentlastung, sondern darüber hinaus für das gesamte Enztal eine erhebliche Verbesserung der verkehrlichen Anbindung an das überregionale Verkehrsnetz.

Straße	Maßnahmenbezeichnung	Status
B 294	Ortsumgehung Bauschlott	Abschluss Vorplanung (Variantenuntersuchung) bis 2027
B 10	Vierstreifiger Ausbau Pforzheim/Eutingen–Niefern	Planfeststellungsverfahren läuft (2. Offenlage 2026, Beschluss 2027 erwartet).
B 463	Westtangente Pforzheim, 1. BA (Arlingtunnel)	Verkehrsfreigabe am 13.5.2024
B 463	Westtangente Pforzheim, 2. BA (Sonnenbergtunnel)	Einstufung im Bedarfsplan unter WB* (weiterer Bedarf mit Planungsrecht), daher derzeit keine Planungsaktivitäten

- Neu- und Ausbaumaßnahmen an Landesstraßen

Jahr	Straße	Maßnahmenbezeichnung
2015–2016	L 1134	Umbau Knotenpunkt L1134/L1180 bei Friolzheim (Diebkreisel)
2019	L 562	Knotenpunkt L 562/K4538 (Umbau mit Signalanlage)
2020–2021	L 1135	Neubau Kreisverkehrsplatz Wurmberg L 1135/L 1175
2025–2026	L 339	Ausbau Knotenpunkt L1134/K4569 bei Mönshheim (mit Ausbau K 4569)

- Radwegprojekte an Bundes- und Landesstraßen in chronologischer Reihenfolge

Jahr	Straße	Maßnahmenbezeichnung
2018	L 1177	Radweg Wurmberg Mönshheim 1. BA
2020	L 1134	Radweg Osttangente Mühlacker Süd (zw. Industriestr. und B 10)
2020	L 1177	Radweg Wurmberg–Mönshheim 2. BA
2020	L 339	Radweglückenschluss Ortseingang Nöttingen
2021	L 1134	Radweglückenschluss zw. Golfplatz u. Gewerbegebiet bei Mönshheim
2022	L 338	Radweg OD Engelsbrand
2023	L 554	Radweglückenschluss bei Knittlingen
2023	L 570	Radweg zwischen Kreisverkehrsplatz Bilfingen und Ersingen
2025	L 1134	Radweg Osttangente Mühlacker (zw. Lienzinger u. Industriestr.)
2025	B 10	Querungshilfe Verkehrsknotenpunkt B 10 /L 1134 Mühlacker

Im Bereich der *Eisenbahninfrastruktur* wurden einige Investitionen getätigt, die grundsätzlich positiv auf die Lebensbedingungen der Menschen vor Ort sowie den regionalen Wirtschaftsstandort wirken:

- Zahlreiche Bahnhöfe wurden ausgebaut, damit sie barrierefrei sind oder von längeren Zügen angefahren werden können.
- Das Land unterstützt seit 2018 mit einer regelmäßigen Förderung aus dem Landeseisenbahnfinanzierungsgesetz (LEFG) die Gleisunterhaltung und damit die Sicherheit auf der Strecke Maulbronn-West nach Maulbronn-Stadt auf der der sogenannte „Freizeitexpress Kloster Maulbronn“ in den Sommermonaten verkehrt. Die Höhe der Zuwendung belief sich dabei zwischen 8 000 bis 30 000 Euro p. a.
- Für die Eisenbahnstrecke Maulbronn-West–Maulbronn-Stadt ist perspektivisch eine Reaktivierung in Planung. Das Land förderte hierzu eine Machbarkeitsstudie mit rund 86 500 Euro. Aktuell laufen weitere verkehrliche Untersuchungen. Danach steht eine Umsetzungsentscheidung an.

Die Landesregierung hat zahlreiche Maßnahmen zur Schaffung von Wohnraum ergriffen. Dazu können insbesondere für den Enzkreis folgende Beispiele genannt werden:

Die Städte und Gemeinden im Enzkreis werden von der Städtebauförderung unterstützt. Für städtebauliche Sanierungsmaßnahmen wurden ihnen in den vergangenen zehn Jahren (seit 2016) insgesamt 66,53 Millionen Euro Finanzhilfen in den Hauptprogrammen der Städtebauförderung bewilligt. Hinzu kommen Finanzhilfen aus ergänzenden Investitionspakten. Die Finanzhilfen werden zur Beseitigung von städtebaulichen Missständen und damit zur städtebaulichen Entwicklung eingesetzt. Das trägt maßgeblich auch zur Stärkung der Infrastruktur in den Kommunen im Enzkreis bei.

Die soziale Wohnraumförderung des Ministeriums für Landesentwicklung und Wohnen bündelt die gesamten Angebote für den sozialen Wohnungsbau in Form einer Objektförderung.

Von dem steigenden Verfügungsrahmen der Wohnbauförderung profitiert auch der Enzkreis. Im Enzkreis beträgt der Bestand an gefördertem Wohnraum derzeit 707 geförderte Wohnungen, davon 167 geförderte Mietwohnungen und 539 geförderte Eigentumswohnungen.

Mit Hilfe des Förderprogrammes „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“ unterstützt die Landesregierung Kommunen und Träger der Regionalplanung bei einer vorausschauenden und qualitätsvollen Mobilisierung innerörtlicher Poten-

zialflächen. Gefördert werden nicht-investive Maßnahmen der Innenentwicklung (z. B. städtebauliche Planungen, Konzeptvergaben, die Einstellung kommunaler Flächenmanagerinnen und -manager), welche auf eine qualitätsvolle Nachverdichtung innerörtlicher Wohn- und Gewerbeflächen abzielen. Im Zeitraum zwischen 2016 und 2026 konnten im Enzkreis fünf Innenentwicklungsprojekte mit insgesamt 162 330,80 Euro gefördert werden.

*10. In welchen Bereichen sieht sie in den kommenden fünf Jahren den größten Handlungsbedarf, um das Leben für die Menschen im Enzkreis zu verbessern?*

Zu 10.:

Die gesamtwirtschaftlichen Herausforderungen des Landes insgesamt sind auch die der Stadt- und Landkreise Baden-Württembergs. So wird es in erster Linie darum gehen, angebotsseitig Rahmenbedingungen so zu setzen, dass ein steigendes Potenzialwachstum ermöglicht wird. Handlungsfelder sind hier Energiepreise, Steuer- und Abgabenlast, Bürokratiebelastung und die Zukunftsfähigkeit des Sozialstaats. Eine Verbesserung der internationalen preislichen Wettbewerbsposition könnte insbesondere dem Produzierenden Gewerbe, das im Enzkreis einen überdurchschnittlichen Beitrag zur Wirtschaftskraft leistet, die benötigten Impulse geben.

In Bezug auf die Straßeninfrastruktur stellt die Fertigstellung des sechsstreifigen Ausbaus der A 8 im Bereich der Enztalquerung die entscheidende Maßnahme dar, um nicht nur die Menschen in Pforzheim, Niefern und Kieselbronn wirksam vom Verkehrslärm und staubedingten Ausweichverkehr zu entlasten, sondern auch die Leistungsfähigkeit der A 8 als wichtigste Verkehrsader im Enzkreis signifikant zu erhöhen und damit die wirtschaftliche Attraktivität des Enzkreises zu steigern sowie die Erreichbarkeit der Ballungszentren Karlsruhe und Stuttgart zu verbessern.

Auf der Nagoldtalbahn Pforzheim–Horb ist die Vorbereitung für den Ersatz der Diesel- durch elektrische Triebwagen in Angriff zu nehmen. Der barrierefreie Ausbau von Bahnhöfen ist fortzusetzen. Mit der Umsetzung der Reaktivierung der Bahnstrecke Maulbronn-West nach Maulbronn-Stadt kann sich die verkehrliche Anbindung von Maulbronn verbessern. Hierzu sind die Reaktivierungsbestrebungen des Landes für stillgelegte Bahnstrecken fortzusetzen und es ist die Finanzierung von Infrastruktur und Betrieb zu sichern.

Dr. Hoffmeister-Kraut

Ministerin für Wirtschaft,  
Arbeit und Tourismus